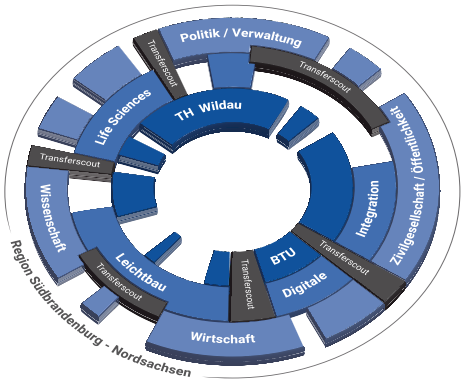
Innovation Hub 13 fast track to transfer

Innovation Hub 13
fast track to transfer

Struktur des Innovation Hub 13

Der Innovation Hub 13 ist eine

- Regional verortete,
- Bottom-up ausgerichtete,
- Akteure, Infrastrukturen und Kompetenzen integrierende Drehscheibe



Direkte Partner

Fraunhofer IAP
Fraunhofer-Institut für Angewandte Polymerforschung IAP

Fraunhofer IMW
Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW

IRS Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung
Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e.V. (IRS)

Werden Sie Teil des Innovation Hub 13

Sie haben Interesse an unseren Angeboten oder Themen des Innovation Hub 13?

Nutzen Sie die Chance und kommen Sie als Akteur in der Region mit uns ins Gespräch. Teilen Sie mit uns Anregungen und Ideen und lassen Sie uns gemeinsam Innovationsprozesse starten.

Kontakt

Technische Hochschule Wildau
Technical University of Applied Sciences

Technische Hochschule Wildau
Dr. Uwe Netz
Telefon: 03375 508-252
E-Mail: uwe.netz@th-wildau.de

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Dr. Franziska König
Telefon: 0355 69-4699
E-Mail: franziska.koenig@b-tu.de

www.innohub13.de

Neue Impulse im regionalen Innovationssystem

www.innohub13.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz GWK

Innovative Hochschule

Idee des Innovation Hub 13

Gemeinsam mit ihren Partnern werden die TH Wildau und die BTU Cottbus - Senftenberg den Innovation Hub 13 als regionales Innovationssystem errichten und betreiben, um in den kommenden Jahren neue Impulse im Wissens- und Technologietransfer in der Region zu setzen.

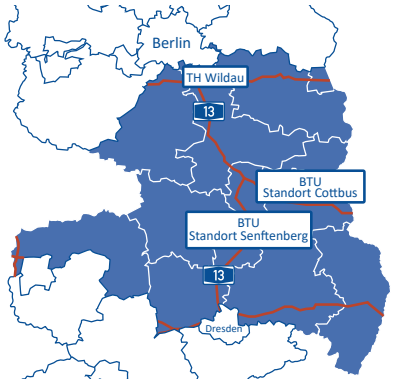
Hierfür bringt der Innovation Hub 13 die relevanten regionalen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung sowie Gesellschaft in einer neuen und systematischen Form zusammen.

Dadurch werden die Voraussetzungen geschaffen, akteursübergreifend Problemlösungen für zentrale gesellschaftliche Herausforderungen in der Region zu entwickeln. Transferprozesse werden parallelisiert und beschleunigt: Es entsteht ein „fast track to transfer“.

Projektregion

Die Projektregion des Innovation Hub 13 liegt zwischen den beiden Metropolen Berlin und Dresden, westlich und östlich der verbindenden Verkehrsachse A13.

Die Region „Südbrandenburg-Nordsachsen“ umfasst 10 Landkreise sowie zwei kreisfreie Städte und zählt 2,1 Mio. Einwohner. Die Region ist stark vom Strukturwandel geprägt, für den der Innovation Hub 13 neue Impulse liefern wird.



Innovative Transferinstrumente

Transferscouts
Vermittler und Übersetzer zwischen den regionalen Akteuren

- Zentrales Bereitstellen von Informationen
- Bewerben des Leistungspotentials in der Region
- Sensibilisieren für Transferaktivitäten und passgenaues Zusammenbringen relevanter Partner

Testbed
Testumgebung zum niederschwelligen Erproben neuer technologischer Lösungsansätze

- Beraten zu konkreten Fragestellungen
- Simulieren und Optimieren von Prozessabläufen
- Virtuelle Plattform zum Datenaustausch zwischen den beteiligten Partnern

Showrooms
Schaufenster in die Gesellschaft

- Sichtbarmachen der Leistungspotentiale
- Verknüpfung von realer und virtueller Ebene
- Öffnung für eine breite Öffentlichkeit

Innovation Labs
Einzigartige Kooperationsräume für die Akteure

- Interdisziplinär, flexibel und offen für alle Wissenschaftsdisziplinen
- Bündelung von Wissen, Technologien, Infrastrukturen und Methoden
- Reale Experimentalorte und virtuelle Räume
- Technische und soziale Innovationsvorhaben

Digitale Plattform
Vereinfachte Interaktion der regionalen Akteure

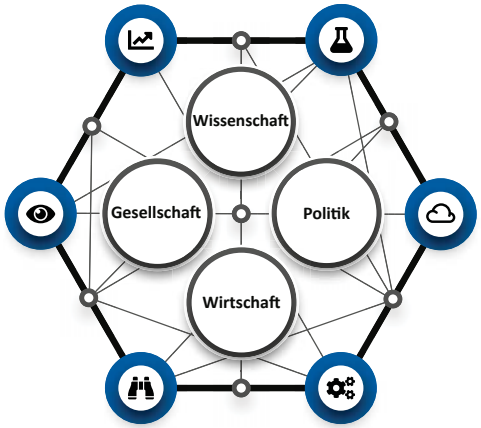
- Zentrale Informationsbereitstellung und Austauschplattform
- Virtualisierung von Showrooms und Testbed

Regional Foresight
Erkennen von Potentialen in der Region

- Erfassen von Potentialen und Entwicklungstendenzen in der Region
- Identifizieren von regionalen Problemlagen
- Ableiten von Handlungsansätzen für die Unterstützung von Transferaktivitäten

Netzwerk des Innovation Hub 13

Die Verzahnung der neuen Transferinstrumente und die Einbeziehung aller Akteure werden die Region positiv stimulieren. Somit können die Innovationsressourcen in der Region optimal genutzt und Transferstrukturen nachhaltig gesichert werden.



Initiale Themenbereiche

Das Projekt startet mit drei Schwerpunktthemen, für die es neben einer gesamtgesellschaftlichen Relevanz an beiden Hochschulen ausgewiesene FuE-Kompetenzen und in der Region entsprechende Nachfragen gibt:

- **Digitale Integration**
  u.a. Industrie 4.0, Internet of Things, Schnittstellen, Virtual Reality, Augmented Reality …
- **Leichtbau**
  u.a. Werkstoffe, Verfahren, Konstruktion, Metall, Kunststoffe, Hybride …
- **Life Sciences**
  u.a. Biotechnologie, Bioanalytik, Biophotonik, Bioinformatik, Messtechnik …

Weitere Schwerpunkte werden zusammen mit den Akteuren im Laufe des Projekts erschlossen.